

Wegbereiter – Regionale und lokale Handlungsträger bei der Umsetzung der „Aktion T4“ in der Landesfürsorgeanstalt Taufkirchen (Vils)

Gedenkveranstaltung

21. Oktober 2025 · 18.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch die damalige Landesfürsorgeanstalt Taufkirchen (Vils) war in die Ermordung von Anstaltsinsassinnen und -insassen während der NS-Diktatur involviert. Am 21. Oktober 1940 wurden die ersten Männer und Frauen nach Eglfing-Haar deportiert.

Wir wissen, dass im Rahmen der „Aktion T4“ insgesamt 125 „Pflegerlinge“ in die damalige Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar verlegt wurden. Mindestens 68 dieser Menschen wurden in die Tötungsanstalt Hartheim (Österreich) deportiert und dort ermordet, weitere ließ man in sogenannten „Hungerhäusern“ in Haar systematisch verhungern.

Nicht alle Biografien und Lebensgeschichten sind trotz intensiver Forschung aufgearbeitet und aufgeklärt. In die Deportationen und Morde waren zahlreiche Menschen verstrickt, die zum Teil aus tiefster Überzeugung die Patientinnen und Patienten in den sicheren Tod schickten. Widerstand gegen diese Menschheits-

verbrechen ist nur selten Fällen dokumentiert und nachweisbar. Nach dem II. Weltkrieg versuchten sich zahlreiche der Täter und Beteiligten zu rechtfertigen und ihre eigene Schuld klein zu reden. Anhand von Auszügen aus authentischen Quellen versuchen wir Ihnen einen Eindruck von den Verstrickungen sowie von den unterschiedlichen Graden der Tateinbindung der Personen in der Landesfürsorgeanstalt zu vermitteln.

An die Opfer zu erinnern, ihre Lebensgeschichte zu erforschen und den Opfern wieder einen Namen zu geben, ist uns eine zentrale Aufgabe und Verpflichtung gleichermaßen. Die Aufarbeitung der unvorstellbaren Verbrechen ist ein wesentliches Element der Erinnerungskultur, die aus der Geschichte lernt und für die Zukunft lehrt.

Wir laden Sie ein, mit uns den deportierten Menschen zu gedenken.

Nicolas von Oppen
Geschäftsführer

Prof. Dr. Peter Brieger
Ärztlicher Direktor

Brigitta Wermuth
Pflegedirektorin

Rudolf Dengler
Standortleiter

Programm

Begrüßung

und Einführung Nicolas von Oppen und Rudolf Dengler

Grußworte

Rainer Schneider, stv. Bezirkstagspräsident Oberbayern
Stefan Haberl, Bürgermeister Gemeinde Taufkirchen (Vils)

Moderation

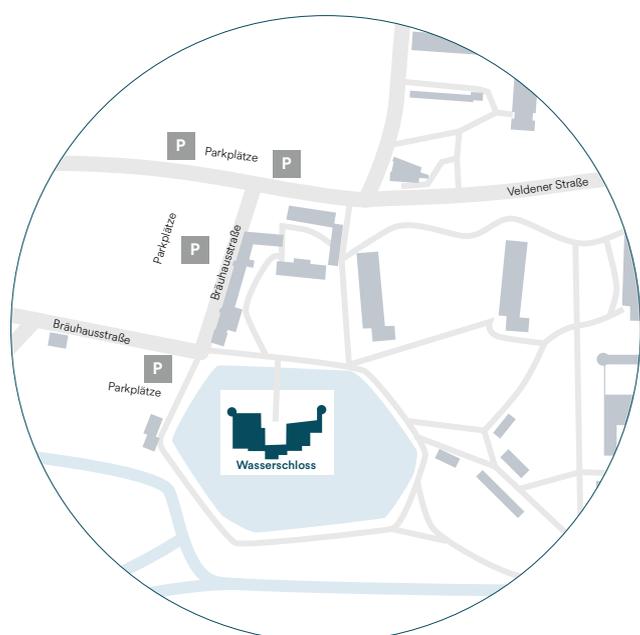
Christian Theis (kbo-Isar-Amper-Klinikum)

Szenische Lesung

Max Gaum, Hans Adam Spatz, Oberin Delfina Bründl – Mitwirkungsprofile bei der NS-„Euthanasie“ in der Landesfürsorgeanstalt Taufkirchen (Vils).
Emma Lachermeier – Ein Anstaltsschicksal

im Anschluss

Kranzniederlegung an der Gedenktafel



Veranstaltungsort

Wasserschloss Taufkirchen (Vils)
Brauhausstraße 5
84416 Taufkirchen (Vils)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für eine bessere Planung an unter: <https://eveeno.com/826279624>



Ihre Daten werden nur zum Zweck der Abwicklung der Veranstaltung unter Einhaltung der Vorschriften der EU DSGVO gespeichert. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die kbo-Datenschutzbeauftragte, E-Mail: datenschutz.kbo@kbo.de oder Postanschrift: kbo-Datenschutzbeauftragte, Postfach 22 12 61, 80502 München. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für Datenschutz, Postanschrift: Bayerischer Landesbeauftragter für Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München.